

Schwimmen gleich am ersten Tag (29.06.)

Fünf Uhr morgens weckten uns die ersten Kinder. Da sie noch keine Erfahrungen im leisen Aufstehen sammeln konnten und Oma und Opa Nofz mit den Brötchen erst für acht Uhr bestellt waren, mussten alle an einem ausgiebigem Frühsport



teilnehmen.

Noch müde vor der Laufrunde, sah die



nachfolgende Gymnastik schon sehr ordentlich aus



Danach war unsere „Rasselbande“ beim Frühstück nicht mehr zu halten. So wurde in Ermangelung von Brötchen erst einmal das Müsli-Bufferet gestürmt.



In den ersten fünf Tagen bezogen wir die Konferenzräume mit bis zu neun Kindern (Gruppe kleine Jungs) je Raum. Gerade deshalb war es wichtig, mit



täglichen Zimmerbewertungen für Ordnung und Sauberkeit in den fünf Gruppenzimmern zu sorgen.



Eine erste Probefahrradtour verlief zur vollen Zufriedenheit der Trainer. Die anschließende Freizeit wurde unterschiedlich



genutzt.



Die großen Mädchen halfen beim Kochen und der



Vorbereitung des 100-Brötchen Snacks für den Schwimmhallenbesuch (im Bild Daniela).



Dank des guten Wetters konnten wir draußen



essen

und kaspern



Die Schwimmhalle gefiel uns sofort.

Selbst die

Großen testeten die Rutsche und alle Becken drin und draußen.



Während die einzelnen Gruppen nacheinander



trainieren durften,

tobte der Rest nach



Herzenslust

herum. Dabei wurde mit trockenen



Badesachen auch der Spielplatz
wunderschönen geräumigen Freifläche genutzt.

auf der

Nach vollbrachtem Training konnten sich auch alle heute helfenden Betreuer



Opa Lutz und Kathrin,



Daniela, Heike, Sandra und „Photograph“ Tilo erholen und den mitgebrachten Kaffee genießen. Die einhundert Nutellabrötchen fielen dem Energieverbrauch beim Spielen und Toben zum Opfer.



Nach dem Verzehr von Brot, Brötchen und Bratnudeln im Torbogenhaus räumten die mittleren Jungs die Küche auf und die großen Mädchen lasen den Kleinen Gutenachtgeschichten vor. So schliefen am zweiten Abend die Jüngeren sehr schnell (21 Uhr) und lieb ein, während die Großen ihre Freizeit unterschiedlich gestalteten und dabei niemanden aufweckten.

